



Jahresbericht 2023

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Niedersachsen-Mitte**

LIEBE MITGLIEDER UND VERTRETER*INNEN, SEHR GEEHRTE LESER*INNEN.

als unsere Gründerväter der Volksbanken und Raiffeisenbanken – Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen – Mitte des 19. Jahrhunderts die Genossenschaftsbanken ins Leben riefen, ahnten sie sicher noch nichts von den vielen bahnbrechenden Entwicklungen und Erfindungen der folgenden Jahre und Jahrzehnte. So wurde beispielsweise das Telefon erst wenige Jahre nach der Gründung des ersten Vorschussvereins, dem Vorläufer unserer heutigen Volksbank, patentiert. Rund 160 Jahre später haben wir mit dem Smartphone unsere Bank quasi in der Hosentasche.

Die Philosophie und die Werte von uns Genossenschaftsbanken sind heute so modern wie eh und je. Und unser Erfolgskonzept? Wir entwickeln uns weiter und bleiben nicht stehen, sondern wachsen mit unseren Mitgliedern und Kunden und stellen uns auf ihre Wünsche und Bedürfnisse ein. Von Anfang an stand (und steht) der Mensch im Mittelpunkt, aber wir haben auch immer ein Auge auf Trends und technischen Fortschritt.

Peter Drucker, ein österreichisch-amerikanischer Schriftsteller, hat einmal gesagt:

**“Wir können die Zukunft nicht voraussagen,
aber wir können sie gestalten.“**

Die Zukunft unserer Volksbank Niedersachsen-Mitte zu gestalten, ist unter anderem unsere Aufgabe als Vorstand. Deshalb haben wir im Herbst 2023 auf unserer außerordentlichen Vertreterversammlung um Zustimmung zur Fusion mit der Volksbank eG, Syke, gebeten – und diese mit überwältigender Mehrheit auch erhalten. Für dieses Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken!

Auf dieser Vertreterversammlung hat sich auch Jörn G. Nordenholz verabschiedet. 19 Jahre hat er als Vorstandsvorsitzender unsere Bank geprägt und unsere Zukunft maßgeblich gestaltet. Auch ihm möchten wir an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für sein Wirken in und für unsere Volksbank Niedersachsen-Mitte danken. Den Erfolg unserer Arbeit und den aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Sie auf nun nachfolgenden Seiten nachlesen.

Stefan Ullmann

Torsten Blietschau

Sven Horstmann



Stefan Ullmann
Vorstandsvorsitzender



Torsten Blietschau
Vorstand



Sven Horstmann
Vorstand (ab 01.01.2024)



Jörn G. Nordenholz
Vorstand (bis 31.12.2023)

GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG

Als Genossenschaftsbank besteht unsere Kernaufgabe darin, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Mitglieder und Kunden zu fördern.

Unsere Volksbank hat als zentrale Geschäftsfelder das Privat- und das Firmenkundengeschäft sowie als Ergänzung zum Kundengeschäft und zur Liquiditäts-, Ertrags- und Risikosteuerung das Eigengeschäft und das Geschäft mit Wohnimmobilien. Wir nutzen darüber hinaus das Leistungsangebot innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Wir sind der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) angeschlossen. Gemeinsam gewährleisten diese den Schutz der Kundeneinlagen.

Im Rahmen einer außerordentlichen Vertreterversammlung im November 2023 wurde die Verschmelzung mit der Volksbank eG, Syke auf den 1. Januar 2024 beschlossen. Der rechtliche Vollzug erfolgt unter der Voraussetzung der Feststellung der Jahresabschlüsse 2023 beider Häuser sowie der Eintragung beim Registergericht im Sommer 2024. Mit der Verschmelzung wird insbesondere eine weitere Verbesserung der Stabilität und Leistungsfähigkeit im Interesse von Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden erzielt.

Unsere Volksbank Niedersachsen-Mitte besteht aus den im Genossenschaftsregister eingetragenen Niederlassungen:

- Bauverein Sulingen
- Volksbank Diepholz-Barnstorf
- Volksbank Grafschaft Hoya
- Volksbank Sulingen
- Volksbank Verden

Darüber hinaus bestehen als 100 %ige Töchter die Bauverein Sulingen GmbH & Co. KG und die Bauverein Grafschaft Hoya GmbH & Co. KG, beide mit Sitz in Sulingen. Gegenstand der Unternehmen ist die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere aus dem Bereich der Immobilienwohnwirtschaft (Errichtung, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Immobilien).

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 55,0 Mio. Euro bzw. 2,5 % auf 2.285,9 Mio. Euro. Hauptauschlaggebend hierfür waren auf der Aktivseite Zuwächse bei den Kundenforderungen (Kundenkredite) und auf der Passivseite ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Kundeneinlagen).

Die außerbilanziellen Geschäfte liegen 34,5 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau. Hauptauschlaggebend hierfür waren im Berichtsjahr abgeschlossene Derivatgeschäfte in Höhe von 33,0 Mio. Euro im Rahmen der Aktiv-Passiv-Steuerung (Zinssicherungsgeschäfte) der Bank.



Kredite

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft um 56,4 Mio. Euro bzw. 4,0 % ausgebaut werden. Ausschlaggebend hierfür war nach wie vor die Nachfrage nach langfristigen Darlehen. Gelder, die uns durch Fälligkeiten im Eigengeschäft zur Verfügung standen, wurden im Einklang mit der Geschäftsstrategie, die den Fokus auf das Kundengeschäft legt, für den Ausbau des Kundenkreditgeschäftes genutzt. Fällige Wertpapiere wurden somit nur teilweise wieder angelegt und der Bestand an Wertpapieranlagen sank um 13,9 Mio. Euro bzw. um 2,7 %.



Einlagen

Die Bestände an Kundeneinlagen wuchsen insgesamt um rund 49,3 Mio. Euro bzw. 3,1 %. Dabei sanken die Spareinlagen um 109,6 Mio. Euro. Die anderen Einlagen, die sich demgegenüber im Berichtsjahr um insgesamt 158,9 Mio. Euro erhöhten, entwickelten sich unterschiedlich. Während die täglich fälligen Einlagen im Vorjahresvergleich um 14,2 Mio. Euro sanken, waren Zuwächse um 173,1 Mio. Euro im Segment der Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist zu verzeichnen. Insgesamt zeigt sich, dass nach dem Zinsanstieg im Jahr 2022 nunmehr die Nachfrage nach längerfristigen Bankprodukten deutlich gestiegen ist und Kundeneinlagen in längere Laufzeiten umgeschichtet wurden.



Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Mio. Euro gestiegen. Maßgeblich beeinflusst ist dieser durch das im Vergleich zu den Vorjahren hohe Zinsniveau, wodurch höhere Erträge im Kundengeschäft sowie am Geld- und Kapitalmarkt erzielt werden konnten. Zinsfälligkeiten konnten zu höheren Konditionen prolongiert werden. Die bei den Kundenforderungen verzeichnete Volumensteigerung von 56,4 Mio. Euro trug zur positiven Zinsüberschussentwicklung bei.

Eigenkapital

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen sowie zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gestärkt. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals inklusive „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ an der Bilanzsumme hat sich von 11,3 % auf 11,6 % erhöht.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zur ursprünglichen Planung als gut, da unsere Planwerte im Bereich der Ertrags- und Vermögenslage erfüllt wurden.

Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort. Sowohl beim Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft wurden die Volumenswerte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr übererfüllt wurden. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Die bedeutenden finanziellen Leistungsindikatoren bewegten sich im Rahmen unserer strategischen Ziele.

Prognosebericht

Hinsichtlich unserer Prognose gehen wir davon aus, dass das Betriebsergebnis vor Bewertung im Jahr 2024 durch Wachstumsannahmen und geplanten Vertriebsmaßnahmen im Vergleich zu 2023 moderat steigt. Der Prognose liegt eine sinkende Zinsentwicklung zugrunde. In der Planung ist vorgesehen, dass das Geschäftsfeld Immobiliendirektanlagen (Wohnimmobilien) weiter ausgebaut wird. Hierzu wird den Tochtergesellschaften Bauverein Sulingen GmbH & Co. KG und Bauverein Grafschaft Hoya GmbH & Co. KG Kapital zugeführt, damit diese in attraktive Wohnimmobilienobjekte investieren.

Auf Basis der bestehenden Rahmenbedingungen und der Planung sehen wir unser Institut für die Anforderungen der nächsten Jahre gut aufgestellt. Dabei spielt die Verschmelzung mit der Volksbank eG, Syke eine wichtige Rolle zur Bewältigung der bestehenden und zukünftigen Herausforderungen. Durch die analysierten und identifizierten Synergiepotenziale erwarten wir eine weitere Stärkung der Ertragskraft.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG und darüber hinaus die Beratung über die Prüfungsberichte des Genoverbandes e.V..

Der Aufsichtsrat hat sich über die Lage der Bank sowie die grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik eingehend unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Es bestehen ein Kredit-, Personal-, Prüfungs-, Bau- und Strategieausschuss.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat neben der geschäftlichen Entwicklung über die Risikosituation der Bank, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Kreditgeschäft, die Ergebnisse der internen Revision und Complianceorganisation sowie über weitere für die Bank bedeutsame Sachverhalte. Im Jahr 2023 war daneben noch ein besonderer Schwerpunkt der Überwachungstätigkeit die Verschmelzung mit der Volksbank eG, Syke. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. In insgesamt 31 Sitzungen wurde über die oben genannten Themen beraten und die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Im Rahmen der Selbstbewertung hat der Aufsichtsrat die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen seiner Mitglieder überprüft und diese als sachgerecht und angemessen eingestuft. Einen Überblick über aufsichtsrechtliche Anforderungen erhielten Mitglieder des Aufsichtsrates im Zuge von jährlich stattfindenden Qualifizierungsmaßnahmen.

Der Gesamtaufichtsrat hat die Billigung von Nichtprüfungsleistungen betreffend einer Leitlinie zur Vermeidung verbotener

Nichtprüfungsleistungen durch den Prüfungsverband beschlossen. Damit wird die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sichergestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die Herren Alfons Bertels, Felix Klare, Hans-Henning Meyer, Theodor Runge, Jens Schmöckel und Andreas Wulf aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Alfons Bertels ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der anderen ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitenden Dank für die geleistete Arbeit aus.

Hoya, 30.05.2024
Der Aufsichtsrat



Gerd Meyer (Vorsitzender)

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.254.583,59 wie folgt zu verwenden:



	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	908.693,32
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	672.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	673.890,27
	2.254.583,59

AKTIVSEITE	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Barreserve	18.699	16.291
Forderungen an Kreditinstitute	176.363	176.103
Forderungen an Kunden	1.476.584	1.420.180
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	274.177	288.624
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	218.219	217.642
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	33.140	33.140
Anteile an verbundenen Unternehmen	33.888	29.653
Treuhandvermögen	21.034	23.979
Immaterielle Anlagewerte	2	7
Sachanlagen	30.662	21.589
Sonstige Vermögensgegenstände	2.885	3.362
Rechnungsabgrenzungsposten	262	342
Summe der Aktiva	2.285.915	2.230.912

PASSIVSEITE	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	355.200	362.068
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.625.408	1.576.123
Verbriefte Verbindlichkeiten	783	1.142
Treuhandverbindlichkeiten	21.034	23.979
Sonstige Verbindlichkeiten	2.022	1.414
Rechnungsabgrenzungsposten	300	432
Rückstellungen	15.470	13.323
Fonds für allgem. Bankrisiken	110.883	101.403
Eigenkapital	154.815	151.028
Summe der Passiva	2.285.915	2.230.912

* Der vollständige Jahresabschluss 2023 und der Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e.V. und werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	TEUR		TEUR	
Zinserträge	46.616		32.244	
Zinsaufwendungen	9.668	36.948	2.486	29.758
Laufende Erträge aus Beteiligungen u. a. Wertpapieren	1.520		4.579	
Provisionserträge	20.289		19.756	
Provisionsaufwendungen	1.943	18.346	1.539	18.217
Nettoertrag/ -aufwand des Handelsbestands	0		0	
Sonstige betriebliche Erträge	1.738		1.809	
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	23.991		23.881	
a.) Personalaufwand				
b.) andere Verwaltungsaufwendungen	12.228	36.219	11.331	35.212
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.642		1.705	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	457		497	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere und Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.030		5.321	
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	- 2.030	0	-5.321
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	487		951	
Erträge aus Zuschreibung zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	-487	0	- 951
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	17.717		10.677	
Steuern	5.982		3.941	
Einst. Fonds allgemeine Bankrisiken	9.480		4.586	
Jahresüberschuss	2.255		2.150	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0		0	
Einstellung in Ergebnisrücklagen	0		0	
Bilanzgewinn	2.255		2.150	

* Der vollständige Jahresabschluss 2023 und der Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e.V. und werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Postanschrift:
Volksbank Niedersachsen-Mitte eG
Lange Straße 74
27318 Hoya

☎ 04251 828-0
✉ info@vb-nm.de
🌐 volksbank-niedersachsen-mitte.de

Gender-Hinweis

Um unsere Inhalte möglichst leserfreundlich zu gestalten, verwenden wir in unserem Kurzbericht teilweise das „generische Maskulinum“. Wir möchten betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen. Sie beinhaltet keine Wertung.

